



Thomas Kerner (links) und Franz Pretzl (rechts) stellen dem Schirmherren, Bürgermeister Thomas Gesche, die siebte Auflage des Outdoorerevents „Jag de Wuidsau“ beim Pressetermin im Rathaus vor.

FOTO: MICHAEL HITZEK

„Wuidsau“ startet im Oktober

EVENT Der deutschlandweit bekannte Crossduathlon „Jag de Wuidsau“ startet trotz Corona am 10. Oktober, aber ohne Zuschauer.

BURGLANGENFELD. Die „Wuidsau“ startet mit Maske, allerdings ohne Zuschauer und trotz so dem Corona-Virus. Bei der Pressevorstellung im Burglengfelder Rathaus stellten die beiden Eventinitiatoren des TV Burglengfeld Thomas Kerner und Franz Pretzl dem Schirmherren, Bürgermeister Thomas Gesche, die siebte Auflage des sportlichen Highlights vor. Dreh- und Angelpunkt ist diesmal der Lanzenanger. Zwar finden dieses Jahr keine bayerischen Meisterschaften statt, dafür holte man die Oberpfalzmeisterschaften für die Erwachsenen mit Altersklassen nach Burglengfeld.

Lange hatte das Organisationsteam der Triathleten des TV Burglengfeld diskutiert, ob man das mittlerweile deutschlandweit bekannte Crossduathlonerevent dieses Jahr überhaupt durchführen soll. Letztendlich war ausschlaggebend, dass fast alle Triathlon- und Duathlon-Veranstaltungen

abgesagt wurden, die Sportler somit kein Ziel vor Augen hatten und die Sportart bisher praktisch zum Erliegen kam. Dass sich die Sportler aber Wettkämpfe wünschen, zeigten die beiden von Trainer Franz Pretzl organisierten Vereinsmeisterschaften. „Sportler brauchen Ziele“, so Pretzl, „was man am Einsatz der Athleten bei den haus-eigenen Meisterschaften sehen konnte.“

Auch Burglengfelds Bürgermeister Thomas Gesche ist begeistert, dass es dem TV-Organisationsteam gelungen ist, das Outdoorerevent auf die Beine zu stellen. Er wünschte den TV-Verantwortlichen bei der Pressevorstellung noch ein gutes Händchen in der Vorbereitung. Gesche freue sich auf den Startschuss am 10. Oktober.

Konzept mit dem Landratsamt

Ein bisschen Normalität bietet die siebte Auflage für die Multisportausdauerathleten, auch wenn man wegen Corona kleine Einschränkungen in Kauf nehmen muss. Ein siebenseitiges Hygienekonzept, das die Verantwortlichen in Abstimmung mit dem Landratsamt Schwandorf erstellten, brachte die Sache endgültig ins Rollen.

Die wichtigste Auflage war dabei, wie auch in der Fußball-Bundesliga, dass auf Zuschauer verzichtet werden muss.

Gelaufen und geradelt wird rund um den Kreuzberg und den Lanzenanger. Um die Zuschauer nicht anzulocken, wird der Dreh- und Angelpunkt vom Marktplatz und der Realschule auf den Lanzenanger verlegt, wo man alles gut im Blick hat und auch überall der geforderte Abstand eingehalten werden kann.

Bei der Streckenführung ändern sich nur Kleinigkeiten für die Athleten, so ist der Start und das Ziel ebenfalls am Lanzenanger beim eingezäunten Fußballplatz, der zugleich als Wechselzone dient. Die Laufstrecke wird in umgekehrter Richtung gelaufen und bietet mit der Treppe hinauf

zum Kreuzberg ein weiteres, wenn auch etwas kräfteforderndes Highlight. Allerdings musste auch der Kinderlauf wegen Corona gecancelt werden. Die Verantwortlichen sind jedoch zuversichtlich, diesen im nächsten Jahr wieder veranstalten zu können.

Zwei Strecken zur Auswahl

Für die Athleten, die auch als Zweierstaffel teilnehmen können, stehen zwei Strecken zur Auswahl. Um 14 Uhr startet der Hauptwettkampf, die „Ehrenreich-Massivhaus-Wuidsaujagd“, und um 15 Uhr werden die „Asklepios-Klinik-Jagdsprint-Athleten“ auf die etwas kürzere Distanz geschickt.

Die Distanzen führen größtenteils durch den Wald auf Single-Tracks rund um den Kreuzberg und durch die Altstadt in der Nähe der Realschule. Der Bike-Kurs umkurvt malerisch den Lanzenanger, einschließlich dem kleinen Wäldchen vor Greinhof. Danach führt die Strecke über die Altstadt Kellergasse auf den Kreuzberg und zurück zum Lanzenanger. Die Läufer werden gleich 400 Meter nach dem Start mit der Treppe hinauf zum Kreuzberg gefordert und kehren entlang der alten Stadtmauer am Zschkafhof zurück. Weitere Informationen zum Wettkampf gibt es auf der Homepage: <http://jagde-wuidsau.de> (bpf)

DIE STRECKEN

Oberpfalzmeisterschaft: Die „Ehrenreich-Massivhaus-Wuidsaujagd“ startet um 14 Uhr am Lanzenanger, der gleichzeitig auch das Ziel ist. Es werden 5,2 km gelaufen, 21 km mit dem Rad bewältigt und noch mal 3,2 km gelaufen.

Sprint: Der „Asklepios-Klinik-Jagdsprint“ startet um 15 Uhr am Lanzenanger. Es werden 3,2 km gelaufen, 14 km geradelt und wieder 1,5 km gelaufen.